WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Medienmitteilung vom 7. Juli 2017
Zeichen Lead: 430; Zeichen Gesamttext: 4185
Sperrfrist: 17:30 Uhr

25 Jahre Lehrabschluss-Rangfeier

Ausgezeichnete Lernende auch im Jahr 2017

Münchenstein. Wie jedes Jahr sind am Freitagabend, 7. Juli 2017, an der Lehrabschluss-Rangfeier (LAF) jene rund 100 Lernenden geehrt worden, die ihre Berufsausbildung mit einer Note von 5,3 oder besser abgeschlossen haben – also im Rang. Im Kultur- und Sportzentrum Münchenstein wohnten mehr als 500 Gäste der Feier bei. Die Veranstaltung für die im sprichwörtlichen Sinn ausgezeichneten Lernenden fand bereits zum 25. Mal statt.

«In der beruflichen Grundausbildung wird eine solide Basis für lebenslanges Lernen gelegt.» Das sagte **Andreas Schneider,** Präsident der Wirtschaftskammer Baselland, am 7. Juli 2017 zu den Lernenden, die ihre Berufsausbildung mit einer Note von 5,3 oder höher und damit im Rang abschlossen. Sichtlich stolz auf die sprichwörtlich ausgezeichneten Lernenden waren an der Lehrabschluss-Rangfeier (LAF) im Kultur- und Sportzentrum Münchenstein die mehr als 500 Gäste, darunter die Eltern, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Berufsschullehrerinnen und -lehrer, Prüfungsexpertinnen und -experten, aber auch viele Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, der kantonalen Verwaltung und der Wirtschaft. Sie alle wohnten der 25. Ausgabe der LAF bei. «Mit dem heutigen Tag stehen Ihnen vielfältige Wege zur Verfügung. Es sind vielfältige Berufe in einer vielfältigen Wirtschaft», sagte Andreas Schneider an die Rangkandidatinnen und Rangkandidaten gewandt. Dabei erinnerte er diese daran, dass sie eine solide Basis für lebenslanges Lernen gelegt haben.

Wirtschaftskammerdirektor **Christoph Buser** erinnerte an die Anfänge der Lehrabschluss-Rangfeier, welche schon zum 25. Mal von der Wirtschaftskammer Baselland durchgeführt wurde. «Das ist auch ein Ausdruck dafür, wie wichtig uns allen die duale Bildung ist», sagte Buser und führte aus, dass die Berufslehre oftmals der erste Schritt zu einer grossen beruflichen Karriere darstelle. «Neben einer tollen Abschlussnote haben Sie sich in den vergangenen Jahren auch sehr viel Know-how und praktische Berufskenntnisse erworben», sagte er zu den Rangkandidatinnen und Rangkandidaten. Genau dies sei in der heutigen Wirtschaft gefragt: «Leistungsbereitschaft, ein prall gefüllter Rucksack mit theoretischem Wissen, vor allem aber auch umfangreiche, praktische Erfahrung im Beruf.»

Die Baselbieter Regierungspräsidentin **Sabine Pegoraro** betonte, dass es sich bei der dualen Bildung um eine Verbundsaufgabe handle. Sämtliche Beteiligten hätten eine wichtige Rolle zu spielen. Alle müssten am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen. Pegoraro nannte als wichtige Player im Rahmen des erfolgreichen dualen Bildungssystems insbesondere die Ausbildungsbetriebe, die Ausbildnerinnen und Ausbildner, die Erziehungsberechtigten sowie die Berufsschullehrerinnen und -lehrer. «Und natürlich spielt auch der Bund mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, SBFI, eine wichtige Rolle», sagte die Baselbieter Regierungspräsidentin.

In einer von Moderatorin **Esther Keller** geleiteten Podiumsdiskussion erörterten Christoph Buser und Andreas Schneider schliesslich unter anderem die Entwicklung der Lehrabschluss-Rangfeier, welche die Wirtschaftskammer vor 25 Jahren vom Kanton übernommen hatte. Dabei wurde klar, dass sich nicht nur die Berufswelt in dieser Zeit

markant veränderte, sondern parallel dazu auch die Berufsbildungslandschaft. Das Podiumsgespräch verdeutlichte, dass sich der Informationsbedarf gegenüber früher eher noch vergrössert hat. Entsprechend breit seien heute die Angebote der Wirtschaftskammer Baselland aufgestellt, wurde festgestellt.

Als Beispiele genannt wurde etwa die Organisation der Berufsschau, die vom 25. bis 29. Oktober 2017 auf dem Frenkenbündtenareal in Liestal über die Bühne gehen wird. Ebenfalls zur Sprache kam das Projekt «Fit in die Lehre», in dessen Rahmen **Urs Berger** als Stv. Direktor der Wirtschaftskammer und Leiter Berufs- und Weiterbildung zwecks Information jährlich rund 40 Schulbesuche durchführt. Auch der von der Wirtschaftskammer vor bald zwei Jahrzehnten ins Leben gerufene KMU-Lehrbetriebsverbund Baselland und Umgebung (LBV) habe sich zu einem eigentlichen Erfolgsmodell entwickelt.

Kontakte

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Urs Berger
Stv. Direktor, Leiter Berufs- und Weiterbildung
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 079 455 53 00

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46